

Arbeitslosigkeit & Arbeitsmarktpolitik

Arten, Messung & politische Instrumente

Check-in

Kennen Sie jemanden, der arbeitslos ist oder war?

Ja

Nein

Unsicher

Lernziele heute

- ✓ Arbeitslosenquote berechnen & interpretieren
- ✓ Arten der Arbeitslosigkeit unterscheiden
- ✓ Ursachen & Folgen analysieren
- ✓ Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zuordnen

Was ist Arbeitslosigkeit?

Definition

Eine Person gilt als **arbeitslos**, wenn sie:

- ▶ Nicht erwerbstätig ist (weniger als 1 Stunde/Woche)
- ▶ Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht
- ▶ Aktiv eine Beschäftigung sucht
- ▶ Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet ist

Wichtig: Nicht jeder ohne Job ist arbeitslos!

Einstiegsdiskussion

Diskussion:

1. Warum suchen manche Menschen länger nach Arbeit als andere?
2. Ist Arbeitslosigkeit immer schlecht für die Wirtschaft?
3. Welche Gruppen sind besonders betroffen?

Die Arbeitslosenquote

Messung der Arbeitslosigkeit

$$\text{Arbeitslosenquote} = \frac{\text{Anzahl Arbeitslose}}{\text{Erwerbspersonen}} \times 100\%$$

Erwerbspersonen = Erwerbstätige + Arbeitslose

Nicht enthalten: Rentner, Schüler, Studenten, Hausfrauen/-männer

Beispiel: Arbeitslosenquote berechnen

Übung: Schritt für Schritt

Gegeben:

- ▶ Erwerbstätige: 45 Millionen
- ▶ Arbeitslose: 2,5 Millionen

Berechnung:

Beispiel: Arbeitslosenquote berechnen

Übung: Schritt für Schritt

Gegeben:

- ▶ Erwerbstätige: 45 Millionen
- ▶ Arbeitslose: 2,5 Millionen

Berechnung:

$$\text{Erwerbspersonen} = 45 + 2,5 = 47,5 \text{ Mio.}$$

$$\text{ALQ} = \frac{2,5}{47,5} \times 100\% = 5,26\%$$

Die drei Arten der Arbeitslosigkeit

**Friktionelle
Arbeitslosigkeit**

**Strukturelle
Arbeitslosigkeit**

**Konjunkturelle
Arbeitslosigkeit**

Jede Art hat unterschiedliche Ursachen und erfordert andere Lösungen!

Art 1: Friktionelle Arbeitslosigkeit

Die „Sucharbeitslosigkeit“

Definition:

Kurzfristige Arbeitslosigkeit während des Jobwechsels

Ursachen:

- ▶ Normale Jobsuche nach Studium/Ausbildung
- ▶ Wechsel zwischen zwei Jobs
- ▶ Umzug in andere Stadt/Region
- ▶ Suche nach besser passender Stelle

Dauer: Wenige Wochen bis Monate

Fallbeispiel: Friktionelle Arbeitslosigkeit

Fallbeispiel:

Situation:

Lisa (28) hat ihren Job als Marketingassistentin in Hamburg gekündigt, weil sie ein besseres Angebot in München gefunden hat. Sie beginnt dort in 6 Wochen.

Frage: Welche Art von Arbeitslosigkeit liegt vor?

Fallbeispiel: Friktionelle Arbeitslosigkeit

Fallbeispiel:

Situation:

Lisa (28) hat ihren Job als Marketingassistentin in Hamburg gekündigt, weil sie ein besseres Angebot in München gefunden hat. Sie beginnt dort in 6 Wochen.

Frage: Welche Art von Arbeitslosigkeit liegt vor?

Antwort: Friktionelle Arbeitslosigkeit

→ Kurze Übergangsphase zwischen zwei Jobs

Art 2: Strukturelle Arbeitslosigkeit

Wenn Qualifikationen nicht passen

Definition:

Arbeitslosigkeit durch dauerhafte strukturelle Veränderungen

Ursachen:

- ▶ Technologischer Wandel (Automatisierung, Digitalisierung)
- ▶ Qualifikationsmismatch (falsche Ausbildung)
- ▶ Regionale Unterschiede (Industriestandorte sterben)
- ▶ Globalisierung (Produktionsverlagerung ins Ausland)

Dauer: Langfristig, oft mehrere Jahre

Fallbeispiel: Strukturelle Arbeitslosigkeit

Fallbeispiel: Kohleausstieg

Situation Ruhrgebiet:

- ▶ 1960er: Hunderte Zechen, Hunderttausende Arbeitsplätze
- ▶ Heute: Letzte Zeche 2018 geschlossen
- ▶ Viele ehemalige Bergarbeiter arbeitslos
- ▶ Qualifikationen nicht mehr gefragt

Warum finden diese Menschen schwer neue Jobs?

Fallbeispiel: Strukturelle Arbeitslosigkeit

Fallbeispiel: Kohleausstieg

Situation Ruhrgebiet:

- ▶ 1960er: Hunderte Zechen, Hunderttausende Arbeitsplätze
- ▶ Heute: Letzte Zeche 2018 geschlossen
- ▶ Viele ehemalige Bergarbeiter arbeitslos
- ▶ Qualifikationen nicht mehr gefragt

Warum finden diese Menschen schwer neue Jobs?

Ihre Fähigkeiten passen nicht zu neuen Jobs (IT, Dienstleistung)

→ **Strukturelle Arbeitslosigkeit**

→ Lösung: Umschulung, Weiterbildung, regionale Förderung

Art 3: Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit durch Rezession

Definition:

Arbeitslosigkeit aufgrund schlechter Konjunkturlage

Ursachen:

- ▶ Wirtschaftsabschwung oder Rezession
- ▶ Nachfrage sinkt → Unternehmen produzieren weniger
- ▶ Entlassungen zur Kostensenkung
- ▶ Investitionszurückhaltung

Dauer: Mittelfristig (bis Konjunktur sich erholt)

Konjunktur & Arbeitslosigkeit



Fallbeispiel: Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

Fallbeispiel: Corona-Krise 2020

Was geschah:

- ▶ Lockdown → Nachfrage bricht ein
- ▶ Hotels, Restaurants, Einzelhandel geschlossen
- ▶ Millionen in Kurzarbeit oder arbeitslos
- ▶ Aber: Qualifikationen blieben erhalten!

Erholung:

2021/22 sanken Arbeitslosenzahlen wieder
→ Typisch **konjunkturelle Arbeitslosigkeit**

Übersicht: Die drei Arten im Vergleich

| Art | Ursache | Dauer | Lösung |
|---------------|-----------------------|--------------------|-----------------------------|
| Friktionell | Jobwechsel Suche | Kurz (Wochen) | Bessere Jobbörsen |
| Strukturell | Technologie Wandel | Lang (Jahre) | Umschulung Weiterbildung |
| Konjunkturell | Rezession | Mittel (Monate) | Konjunktur- politik |

Wichtig: In der Realität treten oft mehrere Arten gleichzeitig auf!

Übung: Arten zuordnen

Übung:

Ordnen Sie die Situationen zu:

1. Ein Kassierer verliert seinen Job durch Self-Checkout-Automaten
2. Nach dem Studium sucht Maria 2 Monate lang nach ihrer ersten Stelle
3. In der Finanzkrise 2008 werden Bankangestellte entlassen
4. Ein Textilarbeiter verliert Job, weil Produktion nach China verlagert wird

Kategorien: Friktionell / Strukturell / Konjunkturell

Lösung: Arten zuordnen

1. Ein Kassierer verliert seinen Job durch Self-Checkout-Automaten
→ **Strukturell** (Automatisierung)
2. Nach dem Studium sucht Maria 2 Monate lang nach ihrer ersten Stelle
→ **Friktionell** (normale Jobsuche)
3. In der Finanzkrise 2008 werden Bankangestellte entlassen
→ **Konjunkturell** (Rezession)
4. Ein Textilarbeiter verliert Job, weil Produktion nach China verlagert wird
→ **Strukturell** (Globalisierung)

Folgen der Arbeitslosigkeit

Für Individuum & Gesellschaft

Individuelle Folgen:

- ▶ Einkommensverlust
- ▶ Psychische Belastung (Stress, Depression)
- ▶ Verlust von Qualifikationen
- ▶ Soziale Isolation

Gesamtwirtschaftliche Folgen:

- ▶ Produktionsverlust (ungenutztes Potential)
- ▶ Höhere Sozialausgaben
- ▶ Geringere Steuereinnahmen
- ▶ Politische Instabilität

Okun's Gesetz

Zusammenhang BIP & Arbeitslosigkeit

Arthur Okun (1962):

Steigt die Arbeitslosigkeit um 1 Prozentpunkt,
sinkt das BIP um etwa 2-3%

Interpretation:

- ▶ Arbeitslosigkeit kostet massiv Wohlstand
- ▶ Jeder Arbeitslose = verlorene Produktion
- ▶ Rechtfertigt aktive Arbeitsmarktpolitik

Was kann der Staat tun?

Aktive Arbeitsmarktpolitik

Förderung, Qualifizierung,
Vermittlung

Passive Arbeitsmarktpolitik

Finanzielle Absicherung,
Sozialleistungen

Passive Arbeitsmarktpolitik

Finanzielle Absicherung

Hauptinstrumente:

- ▶ **Arbeitslosengeld I (ALG I)**
 - ▶ 60% bzw. 67% des letzten Nettogehalts
 - ▶ Dauer: 6-24 Monate (je nach Alter & Beitragsjahren)
 - ▶ Finanziert durch Arbeitslosenversicherung
- ▶ **Bürgergeld (ehem. ALG II / Hartz IV)**
 - ▶ Grundsicherung für Langzeitarbeitslose
 - ▶ Pauschalbeträge + Wohnkosten
 - ▶ Unbegrenzte Dauer
 - ▶ Finanziert durch Steuern

Kritik an passiver Arbeitsmarktpolitik

Vorteile:

- ▶ Soziale Absicherung
- ▶ Verhindert Armut
- ▶ Zeit für Jobsuche

Nachteile

- ▶ Hohe Kosten für Staat
- ▶ Mögliche Fehlanreize
- ▶ Löst Ursachen nicht
- ▶ Qualifikationen verlieren sich

Deshalb: Aktive Politik immer wichtiger!

Aktive Arbeitsmarktpolitik

Fördern & Fordern

Hauptinstrumente:

- ▶ **Weiterbildung & Umschulung**
Neue Qualifikationen für strukturelle Arbeitslosigkeit
- ▶ **Arbeitsvermittlung & Beratung**
Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit
- ▶ **Lohnsubventionen & Eingliederungszuschüsse**
Arbeitgeber erhalten Zuschüsse bei Einstellung
- ▶ **Öffentlich geförderte Beschäftigung**
Arbeitsgelegenheiten (1-Euro-Jobs, umstritten)
- ▶ **Existenzgründungsförderung**
Gründungszuschuss für Selbstständigkeit

Sonderfall: Kurzarbeitergeld

Prävention von Arbeitslosigkeit

Funktionsweise:

- ▶ Unternehmen reduziert Arbeitszeit (statt zu entlassen)
- ▶ Staat zahlt 60-67% des Lohnausfalls
- ▶ Mitarbeiter bleiben im Unternehmen

Vorteile:

- ▶ Vermeidet Entlassungen
- ▶ Know-how bleibt im Betrieb
- ▶ Nach Krise schneller Neustart

Diskussion: Politische Dilemmata

Diskussion:

Fragen zur Reflexion:

1. Sollte der Staat Vollbeschäftigung anstreben, auch wenn das Inflation bedeutet?
2. Ist Bürgergeld zu hoch? Zu niedrig? Wie findet man die richtige Balance?
3. Sind 1-Euro-Jobs sinnvoll oder ausbeuterisch?
4. Wer trägt die Verantwortung: Individuum oder Staat?

Übung: Maßnahmen & Arten zuordnen

Übung:

Welche Maßnahme hilft bei welcher Art von Arbeitslosigkeit?

| Maßnahme | Frikt. | Strukt. |
|--------------------------------|--------|---------|
| Bessere Online-Jobbörsen | ? | ? |
| Umschulung zum IT-Spezialisten | ? | ? |
| Konjunkturpaket Infrastruktur | ? | ? |
| Existenzgründungsförderung | ? | ? |

Zusatz: Welche Art fehlt in der Tabelle?

Lösung: Maßnahmen & Arten zuordnen

| Maßnahme | Frikt. | Strukt. |
|--------------------------------|--------|---------|
| Bessere Online-Jobbörsen | Ja | Nein |
| Umschulung zum IT-Spezialisten | Nein | Ja |
| Konjunkturpaket Infrastruktur | Nein | Nein* |
| Existenzgründungsförderung | Ja | Ja |

*Konjunkturpaket hilft bei **konjunktureller** Arbeitslosigkeit!

Existenzgründung kann beides: Schneller neuen Job schaffen (friktionell) UND neue Branchen erschließen (strukturell)

Aktuelle Herausforderungen

21. Jahrhundert

Neue Probleme für den Arbeitsmarkt:

- ▶ **Digitalisierung & KI**
Welche Jobs fallen weg? Welche entstehen?
- ▶ **Demographischer Wandel**
Fachkräftemangel vs. Jugendarbeitslosigkeit
- ▶ **Globalisierung**
Verlagerung von Produktion, Outsourcing
- ▶ **Klimawandel**
Strukturwandel in Energie- & Autoindustrie
- ▶ **Gig-Economy**
Neue Arbeitsformen (Freelancer, Plattformen)

Ausblick: Zukunft der Arbeit

Optimistische Sicht:

- ▶ Neue Technologien schaffen neue Jobs
- ▶ Produktivitätsgewinne = mehr Wohlstand
- ▶ Historisch: Jede Revolution schuf mehr Jobs

Pessimistische Sicht

- ▶ Diesmal ist es anders (KI ersetzt auch Kopfarbeit)
- ▶ Konzentration von Einkommen
- ▶ Bedingungsloses Grundeinkommen nötig?

Zusammenfassung

1. **Arbeitslosenquote:** Arbeitslose / Erwerbspersonen × 100%
2. **Drei Arten:** Friktionell, Strukturell, Konjunkturell
3. **Folgen:** Individuell (Einkommen, Psyche) & Gesamtwirtschaftlich (BIP)
4. **Politik:** Aktiv (Qualifizierung) vs. Passiv (Geld)
5. **Kurzarbeit:** Prävention von Arbeitslosigkeit
6. **Zukunft:** Digitalisierung, Demographie, Klimawandel

Abschlussdiskussion

Diskussion:

Kritische Reflexion:

1. Sollte Vollbeschäftigung das oberste Ziel sein?
2. Ist Arbeitslosigkeit immer schlecht? (Kreativität, Neuorientierung?)
3. Wie bereiten wir uns auf KI & Automatisierung vor?
4. Brauchen wir ein bedingungsloses Grundeinkommen?

Klausuraufgabe 1: Berechnung & Analyse

Übung:

Gegeben sind folgende Daten für Deutschland im Jahr 2024:

- ▶ Erwerbstätige: 45,5 Millionen
- ▶ Arbeitslose: 2,8 Millionen
- ▶ Rentner: 21 Millionen
- ▶ Schüler & Studenten: 11 Millionen

Aufgaben:

1. Berechnen Sie die Arbeitslosenquote. (3 Punkte)
2. Erklären Sie, warum Rentner und Studenten nicht in die Berechnung eingehen. (2 Punkte)
3. Die Arbeitslosenquote sinkt auf 5,0%. Wie viele Menschen haben einen Job gefunden? (4 Punkte)

Lösung: Klausuraufgabe 1

1. Berechnung der Arbeitslosenquote:

$$\text{Erwerbspersonen} = 45,5 + 2,8 = 48,3 \text{ Mio.}$$

$$\text{ALQ} = \frac{2,8}{48,3} \times 100\% = 5,8\%$$

2. Erklärung:

Rentner und Studenten gehören nicht zu den Erwerbspersonen, da sie nicht aktiv dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen bzw. keine Beschäftigung suchen.

3. Bei 5,0% Arbeitslosenquote:

$$5,0\% = \frac{x}{48,3} \times 100\% \quad \Rightarrow \quad x = 2,415 \text{ Mio.}$$

$$2,8 - 2,415 = 0,385 \text{ Mio.} = \mathbf{385.000 \text{ Menschen}}$$

Klausuraufgabe 2: Fallanalyse

Übung:

Analysieren Sie die folgenden drei Situationen:

Fall A: Sarah (32) arbeitet seit 8 Jahren als Bankkassiererin. Ihre Filiale führt Self-Service-Terminals ein und kündigt ihr. Sie bewirbt sich bei anderen Banken, doch diese suchen nur noch IT-Spezialisten für Online-Banking.

Fall B: Michael (45) verliert seinen Job als Eventmanager während der Corona-Pandemie. Alle Veranstaltungen sind abgesagt, die Branche liegt brach. 2022 wird er wieder eingestellt.

Fall C: Anna (27) kündigt ihren Job in Berlin, um näher bei ihrer Familie in München zu sein. Sie findet dort nach 6 Wochen eine ähnliche Stelle.

Aufgaben:

1. Ordnen Sie jeden Fall einer Art von Arbeitslosigkeit zu. (3 Punkte)
2. Begründen Sie Ihre Zuordnung für Fall A ausführlich. (4 Punkte)
3. Nennen Sie für Fall A zwei konkrete arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. (2 Punkte)

Lösung: Klausuraufgabe 2

1. Zuordnung:

- ▶ **Fall A:** Strukturelle Arbeitslosigkeit
- ▶ **Fall B:** Konjunkturelle Arbeitslosigkeit
- ▶ **Fall C:** Friktionelle Arbeitslosigkeit

2. Begründung Fall A:

Sarah ist **strukturell arbeitslos**, weil technologischer Wandel (Digitalisierung/Automatisierung) ihre Qualifikation dauerhaft überflüssig macht. Ihre Fähigkeiten als Kassiererin passen nicht mehr zu den neuen Anforderungen (IT-Kenntnisse). Dies ist kein vorübergehendes Problem wie bei konjunktureller Arbeitslosigkeit, sondern ein dauerhafter Strukturwandel in der Bankenbranche.

3. Maßnahmen für Fall A:

- ▶ Umschulung zur IT-Spezialistin / Weiterbildung im Bereich Online-Banking
- ▶ Eingliederungszuschuss für Arbeitgeber bei Neueinstellung